



Ausstellung in Turin, Salon, entworfen von C. Witzmann,  
ausgeführt von Sigmund Oppenheim

einer der letzten Ausstellungen des Österr. Museums zu sehen). Die beiden Buffets sind mit reichem Tafelsilber (Berndorfer Metallwarenfabrik) bestellt. Der Tisch ist mit sehr gut dessiniertem Leinenzeug von C. Siegl sen. in Mähr.-Schönberg, Bakalowits'schem Glas, Boeck'schem Porzellan und Krupp'schem Silber gedeckt. Von den zwei Schlafzimmern des Obergeschosses war das eine, das von F. Baron Kraus entworfene, von W. Fehlinger ausgeführte Damenschlafzimmer aus weissem Ahornholz mit den gebläuten Stahlbeschlägen und den himmelblauen

Tuchbezügen der Sitzmöbel, im verflossenen Winter im Österreichischen Museum ausgestellt.

Bei der Ausstattung des Herrenschlafzimmers hat die Firma F. Schönthaler & Söhne ein von ihr auf einer der letzten Winterausstellungen vorgeführtes Eichenmobiliar benützt, das zu den denkbar besten und originellsten wohlfeilen Möbeln gezählt werden darf. Die Wandbespannung und die Bett- und Fenstervorhänge aus famos dessiniertem bedruckten Kattun (Gebrüder Rosenthal in Hohenems) und die nette Strohmatte-Lambris verstärken den properen, fröhlichen, ländlichen Eindruck des Raumes. Gut überlegt ist Anbringung von Ankleidespiegeln im unteren Teile des breiten Fensters: das bewirkt dadurch, dass das Fenster oben breiter ist als unten, eine hübsche Lichtverteilung und ermöglicht insbesondere, dass man sich in den Spiegeln vorzüglich sieht, ohne dass diese, wie